

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschuss 6 Sendling am 07.07.2025

Anpassung des Planungsauftrages zur Plinganserstraße

Antrag

Das Baureferat wird gebeten, in Rücksprache mit dem Mobilitätsreferat, den Planungsauftrag für die Plinganserstraße (vergleiche Sitzungsvorlage 14-20 / V 12275) an die Bedürfnisse vor Ort und an den in München stattfindenden Mobilitätswandel anzupassen. Ziel muss es sein, den motorisierten Verkehr hin zur neuen Wohnbebauung möglichst gut abzuschirmen und die Fahrspurenaufteilung anzupassen, um die Kfz-fahrbahn weit von der Wohnbebauung entfernt im östlichen Bereich unterzubringen und damit die neuen Bewohner*innen vor dem Verkehrslärm zu schützen.

Begründung:

Das Baureferat hat mit der Sitzungsvorlage 14-20 / V 12275 durch den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung im März 2019 den Auftrag erhalten, der Verkehrsproblematik in der Plinganserstraße zwischen Harras im Norden und der Dudenstr. im Süden mit einer Neuaufteilung der Verkehrsflächen zu begegnen.

Der Ausschuss hatte sich damals entgegen der Empfehlung aus der Verwaltung (Variante 2) für die Variante 3 mit Anpassungen ausgesprochen.

Variante 3 sieht zwei Fahrspuren à 3,25m Breite in Richtung Süden, eine Fahrspur à 3,25m Breite und einer Busspur in Richtung Norden vor. Sie ist damit bereits Fahrspuren-reduziert im Vergleich zu Variante 2. Die im Ausschuss beschlossenen Anpassungen sehen u.a. eine Reduzierung der Fahrstreifen auf 3,00m Breite vor. Diese Flächen sollen dem Fuß- und Radverkehr zugeteilt werden.

*Der Umbau der Plinganserstraße soll im Anschluss an die derzeit laufenden Baumaßnahmen der Münchner Wohnen am angrenzenden Grundstück durchgeführt werden. Hier entstehen durch Neubau und Modernisierung inklusive Aufstockung neue Wohnungen, u.a. direkt an der Straße. Am Rohbau ist zu erkennen und wurde so auch bei einem Ortstermin dem Bezirksausschuss bestätigt, dass auch im Erdgeschoss Wohneinheiten entstehen werden. Zudem ist zu befürchten, dass genau an dieser Stelle die geförderten Wohnungen mit einkommensschwachen Personen situiert werden. Diese Wohneinheiten sind wegen Gehweg, Radweg und Grünstreifen versetzt zu den Fahrspuren des Autoverkehrs. Für Bewohner*innen bedeutet dies dennoch ein ständiger Lärm und Abgase direkt vor der Wohnung, vielleicht vor dem Kinderzimmer und Schlafzimmer.*

Mit Bezug auf die starke Veränderung im Mobilitätssektor innerhalb von München vom motorisierten Verkehr hin zum Umweltverbund und einem damit immer stärkeren Rückgang des Autoverkehrs sind zwei

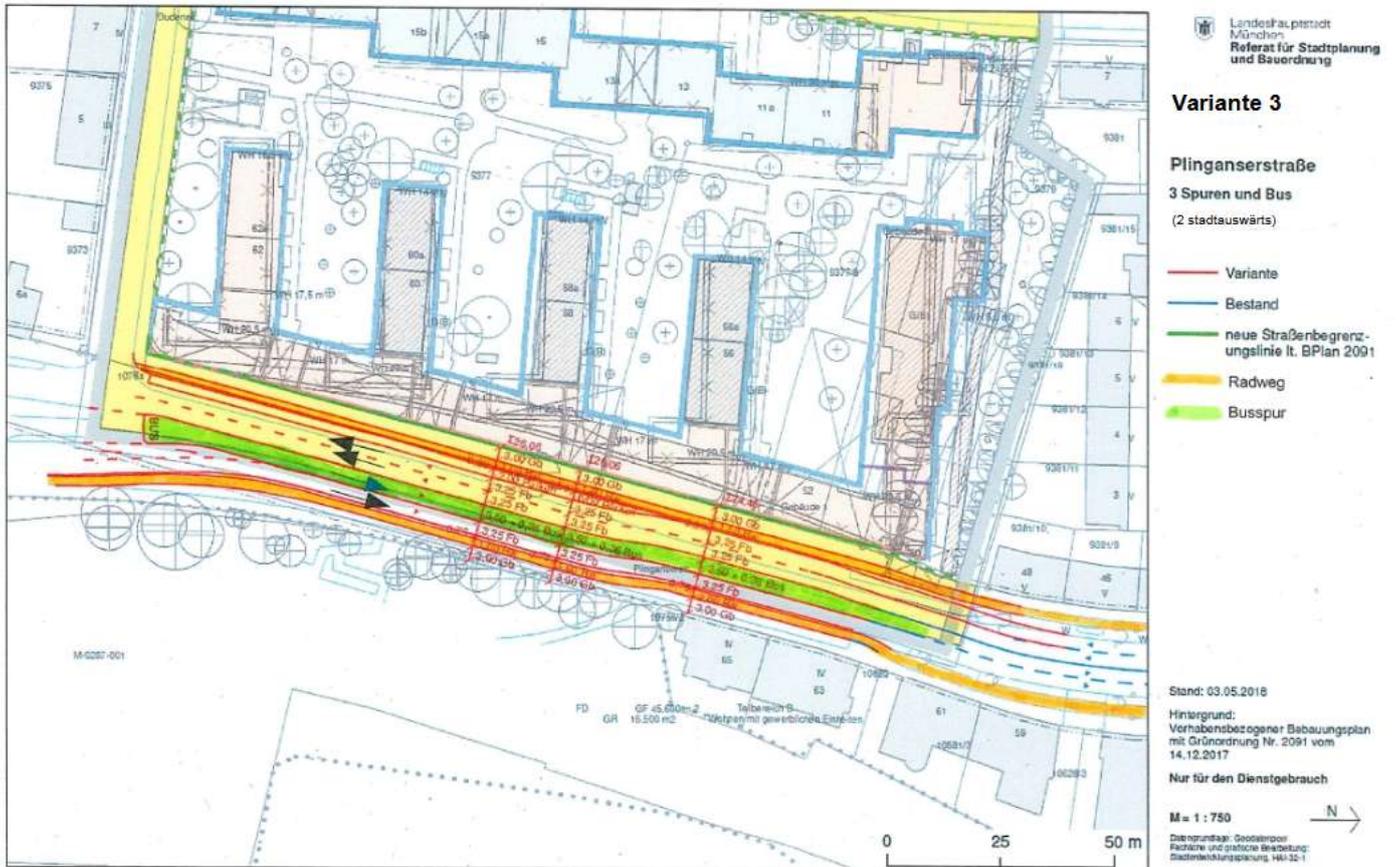


Abbildung 1: Beschlossene Variante (ohne Optimierungen), aus Sitzungsvorlage 14-20 / V 12275



Abbildung 2: Plinganserstraße mit baustellenbedingter Einengung, gegen 16:00 Uhr, privat

Fahrspuren in Richtung Süden nicht mehr notwendig. Bereits heute und durch die Baustelle der Münchner Wohnen ist erkennbar, dass diese Anzahl an reinen Kfz-Fahrspuren nicht notwendig ist.

Die westlichste Fahrspur in Richtung Süden soll deshalb als Busspur ausgewiesen werden. Auch damit kann der Lärm-produzierende Verkehr weiter von der Bebauung abgerückt werden. Zudem wird es den Bussen am Harras erleichtert, von der Haltestelle loszufahren.

Obwohl die Plinganserstr. an dieser Stelle mit Tempo 30 ausgewiesen ist, bremsen die ankommenden Fahrzeuge aus Richtung Süden erst kurz vor dem Harras ab. Die vom Harras startenden Fahrzeuge wiederum nutzen die gerade Strecke, um Geschwindigkeit aufzubauen.

Initiative: Lukas Raffl, Rad- und Fußverkehrsbeauftragter des BA 6 Sendling